

Sitzungsunterlagen zur StuRa-Sitzung am 11.12.2008

Inhaltsverzeichnis

Tagesordnung.....	2
Antrag Nr. 106.....	3
Antrag Nr. 123.....	4
Antrag Nr. 128.....	5
Antrag Nr. 140.....	7
Antrag Nr. 1.....	10
Antrag Nr. 2.....	11
Kandidatur Nr. 3.....	12
Kandidatur Nr. 4.....	13
Kandidatur Nr. 5.....	14
Protokoll Förderausschuss vom 01.12.2008.....	15
Protokoll Geschäftsführung 24.11.2008.....	17
Protokoll Geschäftsführung 01.12.2008.....	18
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008.....	20
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008.....	22
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008.....	24
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008.....	25
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Oktober 2008.....	26
Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik November 2008.....	27
Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008.....	29
Rechenschaftsbericht GB Inneres September 2008.....	31
Rechenschaftsbericht GB Inneres Oktober 2008.....	32
Rechenschaftsbericht GB Inneres November 2008.....	34
Rechenschaftsbericht GB Lehre und Studium November 2008.....	37
Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09.....	38
Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09.....	39

Tagesordnung

1. Begrüßung und Formalia
2. Gf-Bericht
3. Vorstellung der Ausschüsse
4. Vorstellung der Referate
5. Wahl Geschäftsführer Soziales (Kandidatur Nr. 3)
6. Wahl Referent Kultur (Kandidatur Nr. 4)
7. Wahl Sitzungsvorstand (Kandidatur Nr. 5)
8. Barrierefreiheit bei studentischen Veranstaltungen (Antrag Nr. 1)
9. Umfrage Semesterticket (Antrag Nr. 2)
10. Nachtragswirtschaftsplan 3. Lesung (Antrag Nr. 140)
11. Ausschuss Wahlordnung (Antrag Nr. 106)
12. Antrag Chipkarte (Antrag Nr. 128)
13. StuRa Verpflegung (Antrag Nr. 123)
14. Sonstiges

Antrag Nr. 106

Antragsteller: Michael Moschke

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden möge beschließen einen Ausschuss einzusetzen und personell zu besetzen der sich mit der Erstellung einer Wahlordnung für die Studierendenschaft der TU Dresden auseinandersetzt und bis Januar 2009 ein Wahlordnungskonzept dem Plenum zur Abstimmung vorlegt.

Antrag Nr. 123

Antragstellerin: Kristin Hofmann

Antragstext: Der StuRa der TU Dresden richtet einen Versorgungspool sowie eine Kasse des Vertrauens ein, durch die die Versorgung der Aktiven im StuRa gesichert ist.

Der Pool sollte beinhalten:

Cola
Limo
Wasser
Schokoriegel
Knabberzeug (2 Sorten)
Kekse
5MinuteTerrine (?)

Diese werden zum Einkaufspreis aufgerundet verkauft, und durch Aktive des StuRa bei Bedarf nachgekauft. Die Differenz zwischen dem Einkaufspreis und dem Verkaufspreis dient dem Ausgleich von „Unvertrauenswürdigen Entnehmen“ sowie speziellen Einkäufen für mal kleine Geschenke, zum Beispiel für Leute die nach Engagement den StuRa verlassen oder so. Desweiteren könnte man auch das Kaffee/Tee-Sortiment erneuern bzw. auffüllen.

Begründung:

Vielleicht mag es komisch wirken, und der Gedanke kommt auf, ob wir denn nichts besseres zu tun hätten, als uns um unseren Magen zu kümmern. Aber diese Praxis ist in anderen StuRä Usus und würde auch uns helfen, nicht ständig in die Bierstube zu gehen bzw. mit hungrigem Magen in der Baracke zu sitzen. Außerdem kann man das ja gern mal ausprobieren, und wieder lassen, wenn es nicht klappt. Natürlich müsste man dann über die entstandenen nicht eingeholten Kosten in Verständigung treten.

Ein leerer Bauch studiert nicht gern ☺

Antrag Nr. 128

Antragsteller: Uwe Rost

Antrag:

Der StuRa möge beschließen, die Einführung einer Chipkarte, die sowohl als Studierendenausweis, Bibliotheksausleihberechtigung und als Zahlungsmittel für die Mensen der TU zu benutzen ist, abzulehnen.

Begründung:

1. Die Zusammenführung mehrerer Systeme, in denen personenbezogene oder -beziehbare Daten gespeichert werden, ergäbe neue Möglichkeiten der Datenauswertung, die nicht im Interesse der Studierenden liegen (können). (Bsp.: Essensbezahlung in der Mensa - nie Schweinefleisch + Entleihe Biblio - islamisch geprägte/bezogene Texte = „klassische“ Rasterfahndungsindizes für Geheimdienste)

Natürlich wird man dem StuRa erklären, dass diese Daten (zusammenhängend oder einzeln) nicht an Dritte weitergegeben werden. Allerdings gibt es Offenlegungspflichten gegenüber Ermittlungsbehörden, deren konkrete Umsetzung unmöglich vorhersehbar, geschweige denn deren Wirkung abschätzbar ist. Aus datenschutzrechtlicher Sicht wirkt die Zusammenführung bisher nicht (oder nur schwer) verknüpfbarer Daten vollkommen unsinnig; der zu erwartende Aufwand für die Anonymisierung der Daten um Missbrauch systemisch auszuschließen wäre relativ groß (s. Pkt. 3 -> Kosten dafür würden sicher nirgends ausgewiesen!!!).

2. Die aus einem Verlust der Karte resultierenden Wirkungen sind weitaus invasiver, da zum einen die Besitzer_in weder die Entleihe von Büchern noch die Bezahlung in der Mensa oder die Teilnahme am ÖPNV kostenfrei bewerkstelligen kann und zum anderen vermehrte Missbrauchsmöglichkeiten durch 'Finder_innen' ebenso anzunehmen sind. Durch die häufiger notwendige Nutzung der Karte steigt das Verlustrisiko wenigstens proportional.

3. Die Einführung der Karte wird sehr wahrscheinlich auch durch ökonomisch orientierte Argumente gestützt werden (die Einführung führt mit Sicherheit zu verminderten Ausgaben gegenüber dem heutigen Modell) - allerdings sind diese nicht beachtlich. Die Gesamtausgaben des Freistaats werden sich durch diese Änderungen nicht signifikant ändern, geschweige denn wären Senkungen des Semesterbeitrags zu erwarten. Wirtschaftlich begründete Argumente sind nur unter dieser Prämisse für den StuRa relevant: Senkung der individuellen Ausgaben der Studierenden. Jedwede anders lautende Begründung stellt nur auf vermeintlich vorhandene Sparzwänge ab, deren tatsächliche Existenz nicht oder nicht vollständig belegbar ist.

4. Das Argument, modernere Formen der Abrechnung etc. seien im Uni-Umfeld zu verlangen, um das „Gehen mit der Zeit“ auch nach außen darstellen zu können, ist vollkommener Unsinn. (Wer angibt, dass nur die/der schöne Schuhe machen könne, die/der auch selbst welche trüge ist genauso „schlau“: was tun denn Leute ohne Beine?) Innovationspotenzial von Universitäten wird sicher nicht gesamtgesellschaftlich dadurch wahrgenommen, dass man die modernsten Studierendenausweise ausgibt. Für die Studierenden selbst sind andere „Neuerungen“ weit wichtiger/wahrnehmbarer als der Ausweis: Lehr-/Lernmittel, Laborausstattung, Buchbestand etc.

Antrag Nr. 140

Antragsteller: Enrico Lovász

Antragstext: Der StuRa möge anhängenden Nachtragswirtschaftsplan beschliessen.

Erklärungen:

- Konto (311) Computer wurde um 4000 Euro für die Anschaffung eines leistungsfähigen Servers aufgestockt
- Konto (4169) Aufwendungen für Unterstützung wurde um 7000 Euro erhöht, nach sieben Monaten ist das Konto bereits zu 74 Prozent ausgelastet, u. a., weil im Monat April '08 auch die AEs für Februar '08 ausgezahlt wurden
- Konto (4710) Bildung/Hochschulpolitik wurde wie vom StuRa am 11.09. beschlossen um 8000 Euro für die Demo aufgestockt
- Konto (4715) Härtefälle ist neu und wurde teilweise mit Konto (4714) Soziales verrechnet, da im Konto 4714 bereits die Härtefallauszahlungen enthalten waren, in das Konto werden 2052 Euro gebucht
- Konto (4714) Soziales wurde beschrieben um 1500 Euro gesenkt
- Konto Versicherung ist neu und wurde mit 3500 Euro gebucht, wie auf der StuRa-Sitzung am 16.10. beschlossen

Nachtragswirtschaftsplan 2008-09

Ausgaben

Konto	Kontobezeichnung	Auslastung	HH 08/09	aktueller Stand	NHH 08/09
311	Computer u.ä.	48,23%	3.500,00 €	1.687,91 €	7.500,00 €
420	Büroeinrichtung	0,00%	500,00 €	0,00 €	500,00 €
480	Geringwertige Güter	38,25%	500,00 €	181,25 €	500,00 €
2381	Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck.	k.A.	k.A.	50,00 €	50,00 €
4100	Löhne und Gehälter	54,18%	59.000,00 €	31.984,49 €	59.000,00 €
4111	Honorare	0,00%	1.500,00 €	0,00 €	1.500,00 €
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	48,54%	12.000,00 €	5.824,29 €	12.000,00 €
4168	Verteiler für Öffentl.	15,80%	500,00 €	78,00 €	500,00 €
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	74,40%	26.000,00 €	18.599,50 €	32.000,00 €
4260	Instandhaltung	4,26%	1.000,00 €	42,62 €	1.000,00 €
4380	Beiträge	41,21%	1.000,00 €	412,05 €	1.000,00 €
4385	Beitrag KSS	77,38%	6.000,00 €	4.642,59 €	6.000,00 €
4801	Transportkosten	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4850	Bewirtung	124,59%	800,00 €	996,72 €	800,00 €
4860	Reisekosten	41,49%	3.000,00 €	1.244,70 €	3.000,00 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	44,04%	21.000,00 €	9.248,85 €	21.000,00 €
4701	Sportreferat	38,81%	8.000,00 €	3.105,17 €	8.000,00 €
4706	Öffentlichkeitsarbeit	65,58%	6.000,00 €	3.934,72 €	6.000,00 €
4707	AG Integrale	34,78%	2.000,00 €	695,19 €	2.000,00 €
4709	Referat Kultur	95,00%	500,00 €	475,00 €	500,00 €
4710	Bildung/Hochschulpolitik	134,83%	1.500,00 €	2.022,49 €	9.500,00 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	18,57%	2.000,00 €	331,38 €	2.000,00 €
4714	Soziales	4,14%	2.000,00 €	82,90 €	500,00 €
4715	Härtefälle	k.A.	k.A.	1.333,80 €	2.052,00 €
4760	TUUWI	28,94%	2.500,00 €	720,94 €	2.500,00 €
4780	STAV e.V.	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	2.000,00 €
4790	Spiritus rector	101,27%	10.000,00 €	10.127,32 €	10.000,00 €
	Versicherung	k.A.	k.A.		3.500,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	48,26%	65.000,00 €	31.366,22 €	65.000,00 €
4900	sonst. Aufwendungen	0,00%	200,00 €	0,00 €	200,00 €
4910	Porto	9,55%	100,00 €	9,55 €	100,00 €
4920	Telefon	0,00%	150,00 €	0,00 €	150,00 €
4930	Bürobedarf	19,80%	800,00 €	156,78 €	800,00 €
4940	Zeitschriften / Bücher	33,81%	400,00 €	134,45 €	400,00 €
4960	Rechts-/ Beratungskosten	46,28%	9.000,00 €	4.165,20 €	9.000,00 €
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	28,00%	150,00 €	42,00 €	150,00 €
	Gesamt	53,96%	247.750,00 €	133.676,06 €	270.852,00 €

Erlöse

Konto	Kontobezeichnung	Erfüllung	HH 08/09	aktueller Stand	NHH 08/09
2325	Verluste aus Abgang von Umlaufvermögen			0,00 €	
2500	Außerordentliche Erträge			0,00 €	
2650	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			267,90 €	
2700	Sonstige Erträge			5,00 €	
2707	Sonst. Betriebsfr.-regelm. Erträge (DRK-Blutspend	25,29%	500,00 €	126,46 €	500,00 €
2708	Nutzungsentgelt f. StuRa-Geräte			80,00 €	
8044	sonst. Verkauf	43,22%	500,00 €	216,10 €	500,00 €
8045	Copy Karten	0,00%	80,00 €	0,00 €	80,00 €
8051	Bewirtung			308,91 €	
8053	Spiritus Rector			2.962,25 €	
8055	AE Verteiler Öffentl.			175,49 €	
8056	Projekte			68,09 €	
8058	Bürobedarf			39,50 €	
8059	Rechts- u. Beratungskosten			0,00 €	
8064	Reisekosten			1,00 €	
8065	Öffentliches			500,00 €	
8610	DJH-Ausweise	12,50%	10,00 €	1,25 €	10,00 €
8625	Semesterbeiträge	98,97%	219.600,00 €	217.346,40 €	219.600,00 €
8650	Zinsen Sparkassenbuch	0,00%	500,00 €	0,00 €	500,00 €
8655	Zinsen Börsenkonto	210,89%	700,00 €	1.474,84 €	700,00 €
8660	ISIC-Ausweise	43,58%	2.000,00 €	871,50 €	2.000,00 €
	Entnahme aus Rücklage		23.860,00 €		46.962,00 €
	Gesamt	90,59%	247.750,00 €	224.444,68 €	270.852,00 €

Umlaufvermögen

Konto	Kontobezeichnung			aktueller Stand
1000	Kasse			
1210	Bank 1 (Sparkasse)			
1220	Bank 2 (Börsenkonto)			
1240	Bank 4 (Sparkassenbuch)			
	Geldbestand			

Antrag Nr. 1

Antragsteller: Referent Integration behinderter und chronisch kranker Studierender, Thomas Naumann

Antragstext:

Der Studentenrat möge beschließen:

Der Referent Struktur erhält die Aufgabe die Satzung insoweit zu ändern, dass sichergestellt wird, dass alle vom Studentenrat durchgeführten, finanzierten und/oder unterstützten Veranstaltungen barrierefrei zugänglich sind. Da dies praktisch nicht vollständig und auch nicht sofort umsetzbar ist, sollte bei allen o. g. Veranstaltungen eine (kurze) schriftliche Begründung erfolgen, inwiefern es umgesetzt wurde und was nicht umgesetzt werden konnte inklusive einer Begründung dafür. (Ziel der „Barrierearmut“)

Begründung:

Ziel dieses Antrages soll es sein, dass zum einen alle studentischen Veranstaltungen tatsächlich für alle Studierenden offen sind, d.h. zum Beispiel, dass bei einer Party o. ä. baulicher Voraussetzungen beachtet werden oder dass Seminare / Ringvorlesungen auch für Gehörlose und/oder Blinde zugänglich sind. Zum zweiten würde sich dadurch das Verständnis also auch die Sensibilisierung für dieses Thema sowohl bei den Veranstaltern als auch bei den Gästen erhöhen.

Antrag Nr. 2

Antragsteller: Paul Mosler

Antragstext:

Der StuRa möge einen Finanzrahmen von 500€ bereitstellen für AEs für die Durchführung einer Umfrage zum Semesterticket für die kommenden Verhandlungen mit dem VVO.

Der AK ist soll für folgendes zuständig sein:

1. Erstellung einer Homepage mit Fragen zum Semestertickets, wobei sichergestellt wird, dass jeder TU Student nur einmal eine Stimme abgeben darf und nur TU Studenten abstimmen dürfen.
2. Bewerben der Umfrage in caz und AdRem, stud1 verteiler, FSR Mailinglisten, etc.
3. Durchführung der Umfrage Anfang Januar 2009.
4. Auswertung der Ergebnisse. Dies geschieht vollelektronisch, ohne das Desaster von vor 2 Jahren.
5. Präsentation der Ergebnisse auf der nächsten StuRa Sitzung nach der Umfrage.

Kandidatur Nr. 3

Posten: Geschäftsführer Soziales

Kandidatur: Armin Grundig

Kandidatur Nr. 4

Posten: Referent Kultur

Kandidatur: Mauro Casavecchia

Kandidatur Nr. 5

Posten: Mitglied im Sitzungsvorstand

Kandidatur: Michael Hans

Protokoll Förderausschuss vom 01.12.2008

<p>Anwesende: Philipp Kleinichen (Tischtennis), Enrico Lovasz, Albrecht Uhlig, Ulrich Rückmann, Philipp Pönitz, Johannes Klemm (FSR SpraLiKuWi)</p> <p>Protokoll: Ulrich Rückmann</p> <p>Beginn: 14.30</p> <p>Ende:</p>	
Tagesordnungspunkte/ Themen	Verantwortlich
<p>1. Philipp Kleinichen beantragt für das Tischtennis-Weihnachtsturnier eine Unterstützung von 101,50 Euro am 16.12.08. Das Geld ist für Preise vorgesehen. Teilnahmegebühr ist 1,50 Euro pro Person. Die Einnahmen für andere Unkosten verwandt. Das Turnier findet in den Turnhallen des USZ statt. Albrecht befürwortet den Finanzantrag. → angenommen</p> <p>2. Philipp Kleinichen beantragt 61,60 Euro für das Turnier der Anfängergruppen im Tischtennis am 3.2.09. Das Geld ist ebenfalls für Preise vorgesehen. Teilnahmegebühren sind nicht vorgesehen. Albrecht befürwortet den Finanzantrag. → angenommen</p> <p>3. Philipp Pönitz beantragt für das Nikolaus-Handball-Turnier am 8.12.08 für Preise 100 Euro. Teilnahmegebühr ist 2 Euro pro Person. Die Einnahmen werden für andere Unkosten verwandt. Albrecht befürwortet den Finanzantrag. → angenommen</p> <p>4. Diana Brozio (Obfrau Volleyball) vertreten durch Albrecht beantragt für den Volleyball-Fakultätscup (Turnier) Anfang 2009 123 Euro. Das Geld ist für Preise vorgesehen. Als Teilnahmegebühr werden 5 Euro pro Mannschaft erhoben. Dieses Geld wird für weitere kleine Preise ausgegeben.# Albrecht befürwortet den Finanzantrag. → angenommen</p> <p>5. Johannes Klemm beantragt für den FSR SpraLiKuWi eine Unterstützung von 632,50 für die Fachschaftsratsfahrt. Die Kosten betragen insgesamt max.</p>	

1265 Euro für die Übernachtung vom 5.-7. Dezember für maximal 25 Personen (pro Nacht 25,30 Euro). Die beantragte Summe entspricht der Hälfte der tatsächlichen Kosten. Der Förderausschuss entscheidet nur maximal ein Drittel der Kosten zu übernehmen, jedoch nur für die tatsächlichen Kosten. Dies entspricht 8,44 Euro pro Nacht und Person und damit max. 422 Euro bei der Teilnahme von 25 Personen.

Fahrtkosten fallen nicht an, da das Semesterticket genutzt werden kann. Dieser Beschluss ist als dringlicher beschlossen worden. Er hat sich vor drei Wochen gemeldet, jedoch fand keine Sturasitzung mehr statt. Daher entscheidet der Förderausschuss über einen Betrag, der höher als 250 Euro liegt.

→ geändert angenommen

Protokoll Geschäftsführung 24.11.2008

Datum: 24.11.2008		Beginn: 11:00		Ende: 12:30		ArchivNr.	
Teilnehmer (Name und Funktion):							
Michael Moschke, Alexander Kasten,							
Protokoll: Alexander Kasten							
Tagesordnungspunkte/Themen:						Erledigung bis/ Verantwortlicher	
<ol style="list-style-type: none"> 1. Steven Seiffert beantragte 166,62 Euro für die Ausrüstung des Demo-Busses (Leihgebühr Notstromaggregat, Benzin, Befestigungsurte) - Genehmigt. 2. Armin Grundig beantragt 98,00 Euro für eine Ausmusterungsinfomappe, die als Grundlage für die Wehrdienstberatung und eine geplante eigene Broschüre dienen soll - Genehmigt. 3. Renè Schulz, Sprecher der Studenvertretung am ZLSB, beantragt 200€ für die Übernahme der Kautio zu einer Informationsveranstaltung für die Lehramtsbachelor am 26.11.08 im Tusculum- Genehmigt. 4. Die Gf beschließt über die Aufwandsentschädigungen für den Monat Oktober (Liste im Anhang) – Genehmigt. 							

Protokoll Geschäftsführung 01.12.2008

Datum: 01.12.2008	Beginn: 11:00	Ende: 12:00	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Michael Moschke, Alexander Kasten, Enrico Lovasz			
Protokoll: Alexander Kasten			

Tagesordnungspunkte/Themen:	Erledigung bis/ Verantwortlicher
<ol style="list-style-type: none"> <li data-bbox="204 398 1129 622">1. Victor Vincze beantragt 250€ für die Kulturveranstaltung „X-mas Train“, bei der ausländische und deutsche Studierende zu einer Stadtrundfahrt/Weihnachtsfeier in einer privaten Straßenbahn eingeladen werden. Die Mittel des StuRa sollen für das Kulturprogramm (Stadtführung&Band) ausgegeben werden – Genehmigt. <li data-bbox="204 658 1129 696">2. Die Gf trifft sich ab sofort wöchentlich Montags um 15:00 Uhr. <li data-bbox="204 732 1129 880">3. Die durch die neue Satzung geänderten Legislaturperioden der Geschäftsführung bedürfen einer gemeinsam erarbeiteten Auslegung des StuRa. Die Gf hofft, das Thema bei der kommenden StuRa-Sitzung klären zu können. <li data-bbox="204 916 1129 1140">4. Das Staatsministerium für Finanzen reagierte letztendlich auf unsere wiederholten Anfragen bezüglich der prekären Personalsituation der SLUB. Knappe Staatskassen werden als Entschuldigung vorgeführt, keine zusätzlichen Mittel bereitstellen zu können. Die Kommunikation wird weitergeführt. <li data-bbox="204 1176 1129 1249">5. Der Härtefallantrag BK 243/02/2008 wurde behandelt und abgelehnt. 	

Protokoll Geschäftsführung 08.12.2008

**Protokoll
Geschäftsführersitzung**

Datum: 08.12.2008	Beginn: 15.30	Ende:	ArchivNr.
Teilnehmer (Name und Funktion): Michael Moschke, Alexander Kasten, Enrico Lovasz			
Protokoll: Michael Moschke			
<ol style="list-style-type: none"> 1. Albrecht (Rf Sport) beantragt zum nächsten Rektoratstreff mitzukommen um das Problem einer Renovierung des Sportplatzes an der ABS zu diskutieren – genehmigt 2. Unileitung bittet um Meinung den dies academicus am Mittwoch, 11.5.2011 abzuhalten – die GF spricht sich dafür aus 3. FA: Jenny Gasch, Steven Seiffert und Jakob (?) wollen zum Vernetzungstreff nach Kassel fahren auf dem es um die Erarbeitung einer bundesweiten Protesstrategie zu Bildungsthemen gehen soll um das Thema Bildung mehr in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. 210,00€ - genehmigt 4. FA: Linkpartnerprogramm: 60,00€ Raummiete und Weihnachtsmann für Weihnachtsabend am 14.12.2008 um internat.Studierenden deutsche Weihnachtstradition näher zu bringen - Dringlichkeitsbeschluss da Förderausschuss nicht da. – genehmigt 5. Scharfschaltung der Barracke vom 20.12.- 04.01.2009 – genehmigt 6. 			

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juni 2008

im Juni gab es, von dem Sammeln der Petition abgesehen, erstaunlicherweise recht wenig zum Sächs.HG. Ich hatte ja bereits im letzten Bericht darauf hingewiesen, dass wir uns im Rf Hopo nun auch langsam anderen Themenbereichen widmen möchten und so haben wir angefangen uns in die Materie der Hochschulfinanzierung einzuarbeiten. Es ist geplant, sich durch Statistikrecherche und persönliche Gespräche mit Dekanen ein Bild von der finanziellen Lage der TUD zu machen, dafür haben wir im Juni Vorbereitungsarbeit geleistet. Ganz gut dazu passte ein Treffen mit Ministerin Stange im Rahmen einer KSS Einladung, auf dem es um die Hochschulentwicklung in den nächsten Jahren ging. Es wurde klar, dass der Geburtenknick im Osten die hiesigen Hochschulen ziemlich bluten lassen wird was die Studierendenzahlen anbelangt und dass es nun darum gehen muss, Stellenkürzungen durch unsere sparbegeisterte Landesregierung zuvorzukommen. Hierfür bedarf es zunächst aber weitere Gespräche innerhalb der KSS um eine gemeinsame Position zum Thema zu finden. Die Problematik wurde auch noch einmal auf einem Kongress der Grünen Landtagsfraktion deutlich, auf dem es um die Zukunft der sächsischen Studentenwerke ging und an dem ich teilgenommen habe. Gern berichte ich auf der Sitzung genauer, sollte dies gewünscht werden.

Das andere Thema - zukünftige Sicherung und Bekanntmachung der studentischen Gremienbesetzung - nimmt ebenfalls langsam Gestalt an. So wird es in den nächsten Monaten eine Schultour geben auf der wir neben Uniablauf und Studienreform auch über die Studienvertretungen sprechen werden und so hoffentlich den einen oder anderen Studi in Spe für ein Engagement begeistern werden können.

Mit dem FSR Verkehr habe ich einen weiteren FSR besuchen können und über das Sächs.HG, die Petition und SMASH reden können. Gleiches war bei den Medizinern angedacht, leider kam dort nur eine Studentin und der haben wir dann halt alles erzählt. Wir wollen aber versuchen die Veranstaltung zu wiederholen damit auch die Mediziner nicht außen vorgelassen bleiben.

Neben dem alltäglichen Geschäft, den Sitzungen, den Referatstreffen gab es zwei eher fachfremde Probleme denen ich mich gewidmet habe. Einerseits waren dies die Betriebskosten, die Hochschulgruppen für Veranstaltungen an der TUD berechnet wurden obwohl wir als StuRa ihnen einen besonderen Nutzen für die Studierendenschaft attestiert hatten. Nach mehreren Wochen des vergeblichen Telefonierens, hatte der Kanzler nun einsehen und hat zumindest einer HSG die Betriebskosten erlassen, hoffen wir das beste für alle anderen.

Die zweite Herausforderung war der Nationale Widerstand Iran, eine als extremistisch eingestufte Organisation, die Studirende unserer Uni unter

einem äußerst euphemistischen Vorwand für 30,00 nach Paris lockte wo sie an einer Großveranstaltung teilnehmen sollen. Nachdem wir davon erfahren hatten, habe ich eine EMail an alle Studierenden verfasst und wollte sie über den STudi Verteiler versenden. Dies wurde jedoch erst vom Immaamt abgelehnt und es brauchte einen etwas längeren Anruf, ehe ich die Verantwortlichen überzeugen konnte, die Email doch durchzulassen.

Alles in allem ein sehr interessanter Monat.

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Juli 2008

Das Referat Hochschulpolitik hat sich im Juli wie bereits angekündigt, daran gemacht die ersten Gymnasien Dresdens zu besuchen um den Schülern dort näher zubringen warum es sich lohnt zu studieren, wie eine Uni so funktioniert und wie man sich selber einbringen und engagieren kann. Die Schultour wird in den nächsten Monaten weitergehen-

Wie vom StuRa gewollt, haben wir uns - ausgehend von der Finanz und Stellensituation der SLUB - mit dem Thema angefangen uniweit zu beschäftigen und haben uns zu diesem Zweck mit Dekanen diverser Fakultäten (Sprachwissenschaft, Math/Nat, Maschinenbau) getroffen um von dieser Seite zu erfahren ob und wie sie die finanzielle Minderausrüstung der TU Dresden empfinden und wie sie damit umgehen. Es hat sich ein sehr differenziertes Bild ergeben. Während die naturwissenschaftlichen Bereiche eher ein extremes Defizit in der finanziellen Ausstattung anprangerten war es bei den Geisteswissenschaften eher die stellenmäßige Ausstattung die ihrer Meinung nach eine gute Lehre sehr schwierig gestalten. Wir werden die Tour fortsetzen um einen möglichst detaillierten Eindruck zu erhalten.

Die von der KSS initiierte und vom Hopo Referat und SMASH in Dresden ausgeführte Petition für ein besseres Hochschulgesetz konnte am 9.7. mit 8000 Unterschriften der stellvertretenden Landtagspräsidentin übergeben werden. Eine - wie wir finden - sehr gute Zahl für die sich alle Beteiligten aber auch sehr ins Zeug geworfen haben, was ich an diese Stelle einfach noch einmal mit großem Dank erwähnen möchte.

Als GF habe ich meine FSR Tour zum Sächs.HG bei den Berufspädagogen fortgesetzt und bin dort mit der Problematik in Berührung gekommen ,die wir auch schon im StuRa besprochen hatten, nämlich, dass die Studis dort zwar in bestimmten Bereichen geprüft werden sollen, die Vorlesungen dazu aber nicht mehr angeboten werden, da sie bislang von der Wi-Fakultät angeboten wurden, diese aber auf BA/MA umgestellt haben und es diese Vorlesungen so nicht mehr gibt. Zu diesem Thema habe ich eine Delegation der Berufspädagogen zum Studiendekan der Wirtschaftswissenschaften begleitet und am Ende eines ziemlich anstrengenden Diskurses stand ein Kompromiß, der so aussieht, dass man versuchen will, die Prüfungen so umzustellen, dass Fächer geprüft werden, die man sich auch realistisch selber aneignen kann. Die Situation ist natürlich noch nicht ausgestanden denn das muss jetzt durch die diversen Gremien und mit den entsprechenden Lehrkörpern abgesprochen werden.

Die Adrem hatte Kristin Hofmann, Nick Wagner und mich eingeladen, doch mal an einer Redaktionssitzung teilzunehmen und unsere Meinung und Kritik an

der adrem vozutragen. Dies haben wir natürlich auch gern gemacht und es hat einen lebhaften Austausch darüber gegeben, wie politisch und "studierendenfreundlich" eine Hochschulzeitung sein sollte. So haben wir angeregt, dass man zu diversen Themen ruhig auch mal Pro&Kontra Kolumnen haben könnte und bisweilen auch als adrem eine deutlich erkennbarer Position zu Themen beziehen - bzw. sich auch mal an kritischeren Sachen probieren.

Ansonsten gab es ein GF-Rektoratstreff auf der wir u.a. die fehlende Konsultierung der Behindertenbeauftragten bei Bauvorhaben, einen Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm, die bevorstehenden Änderungen durch das Sächs.HG besprochen haben.

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Sitzungen sowie einer KSS Sitzung in Chemnitz gab es last but not least auch noch die Sommeruni die ich auch einmal mitbetreut habe.

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik August 2008

Am 4.9. wird es die parlamentarische Anhörung zum Sächs.HG geben. Dazu sind auch von der TUD einige Menschen eingeladen u.a. Matthias Lutterbeck. Aufgrund eines Irrtums irgendwo im System war er als Vertreter des StuRa für die Anhörung gelistet obwohl er bei uns gar kein Mandat hat. Christoph und ich haben daraufhin mit ihm gesprochen und unsere Positionen - welche in überwiegendem Maß die selben sind - abgeglichen. Außerdem haben wir ihn noch einmal darum gebeten, klar zustellen, dass er nicht für den StuRa der TUD spricht. Ebenfalls habe ich ein Gespräch mit einem Vertreter des Mittelbau's geführt, welcher ebenfalls zur Anhörung geladen ist. Er schien Autonomie an sich zwar zu befürworten sah aber deutliche Schwächen in der Mitbestimmung z.B. durch die zu kleine Größe des Senates.

Beim Sächs.HG bleibend gab es eine KSS Sitzung bei uns in DD auf der wir noch einmal über ein weiteres Vorgehen in Sachen Sächs.HG gesprochen haben. Dem Meinungsbild des StuRa folgend wurde ein Demo irgendwann zwischen 12.11 und 14.11. beschlossen. Einen Antrag, dass der StuRa das unterstützt wird es auf der nächsten Sitzung noch einmal geben.

Am 27.8. wurden die Ergebnisse der Landesexzellenzinitiative auf einer Pressekonferenz bekanntgegeben. Interessanterweise fanden sich an allen vier Universitätsstandorten "exzellente" Projekte die nun mit insgesamt 160 Mio. gefördert werden. Wir haben in einer PM noch einmal Kritik daran geübt, dass keine Geisteswissenschaften beteiligt waren, die Jury genau eine Frau beinhaltete und es insgesamt sehr schade ist, dass man erst den "Exzellenzstempel" braucht um etwas Geld in das unterfinanzierte Bildungssystem zu stecken.

Eine Schule haben Paul von der HTW und ich auch wieder besucht. Diesmal durften wir gleich zu einer ganzen Aula mit Schülern der 12. Klasse sprechen und ihnen die ersten Schwierigkeiten an einer Uni näher bringen sowie für die Gremien und einer Mitarbeit werben. Die anschließenden Fragen der Schüler und Schülerinnen lassen sehr hoffen. In die selbe Richtung geht ein Gremienfilm der gerade vom GFÖ und GF Hopo vorbereitet wird und die Wichtigkeit der Interessenvertretung betonen soll.

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik September 2008

Im September fiel das folgende an:

- Anhörung zum Sächs.HG im sächsischen Landtag. Hierzu mussten einige Vorgespräche mit den Vertretern der TUD geführt werden um Positionen abzugleichen und zu koordinieren. Am Ende haben alle Experten das Gesetz als Farce empfunden, es heftig kritisiert und sogar verfassungsrechtlich bedenklich e Punkte angemahnt. Im Nachhinein haben wir noch mit einer PM auf das ganze reagiert
- Schultour ist weitergegangen. Diesmal im Pestalozzi Gymnasium. Unser Vortrag war leidlich gut besucht, aber ich denke, wir konnten einiges an Fragen ausräumen und für Gremienarbeit begeistern
- Zur Einführung für die Erstis wird es ja einiges geben. Die Informatiker haben mich eingeladen auf deren ESE etwas zu den Gremine zu erzählen, dies ist nun fertig vorbereitet. In Zusammenarbeit mit dem GF Ö haben wir auch einen Einführungsfilm angefertigt, der die wichtigsten Gremien vorstellt und die Schwierigkeiten der ersten Tage sowie deren Lösung behandelt.
- Die Bibliothekskommission hat sich wieder mit den Vertretern der SLUB getroffen und es wurden einige Verbesserungen diskutiert (z.B. Anzeige des lagerortes des Buches auf einer digitalen Karte, bessere Abdeckung des W-lan Netzes). Besonderer Schwerpunkt lag auf der massiven Stellenkürzung die die SLUB zu ertragen hat. Die GF hatte bereits schon einmal - auf Wunsch des StuRa - einen Brief an die Ministerin geschrieben. Im Zuge der Haushaltsdebatte werden wir einen erneuten Brief schreiben - diesmal aber an die Einflussgrößen in der CDU und auch persönliche Gespräche anbieten um die ständigen personal und Finanzierungskürzungen für die SLUB endlich zu stoppen.
Das Thema der Unterfinanzierung und des Stellenabbaus ist ja schon eine Weile Thema im Hoporeferat. Wegen den Semesterferien geht die Besuchstour bei den Dekanen - um mal ihre Meinung zu hören - leider nur schleppend voran. Heute ist jedoch ein Termin an der medizinischen Fakultät
- Am 12.11. findet noch einmal eine Demo gegen das Sächs.HG statt. Hierzu gab es zwei KSS Sitzungen um die Aufgaben zu verteilen und sich über Aufruf, Zusammenarbit mit den Gewerkschaften, etc. zu verständigen
- und dann waren da noch die übliche GF Tätigkeit (Sitzungen, viele Emails, Telefonkonferenzen mit den anderen StuRä, etc.)

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik Oktober 2008

am 12.11 ist wie bereits oft gesagt endlich mal wieder Demo für ein besseres Sächsisches Hochschulgesetz. Der Monat Oktober stand gänzlich im Zeichen dieses Vorhabens. Es mussten Pressegespräche geführt werden, KSS Sitzungen und Sondersitzungen zum Thema besucht werden, Plakate geklebt werden, Podcasts gefilmt werden, FSR's besucht und informiert werden und tonnenweise Emails geschrieben werden um alles zu organisieren.

Dazu kam noch die Petition für eine bessere Finanzierung der Studentenwerke für wir Unterschriften gesammelt haben und am Ende 10.000 Unterschriften sachsenweit hatten.

Des Weiteren habe ich auf der ESE der Informatiker gesprochen und die Wichtigkeit der Mitarbeit in der studentischen Selbstverwaltung unterstrichen, gleiches galt für die feierliche Immatrikulation-Rede.

Auch das Konzil soll sich noch einmal mit dem Thema Sächs.HG beschäftigen und wir haben eine paar Eckpunkte vorbereitet an denen es sich entlang hangeln kann.

Ein Treffen mit dem Rektorat haben wir auch wieder absolviert als Ergebnis stand u.a. dass darauf hingewirkt werden soll, den Studierenden die sich am Tag der Demo entscheiden nicht zur Lehrveranstaltung zu kommen keine Nachteile entstehen zu lassen, es wurde das Problem besprochen dass Emails über den Studi gingen die mit Studieninteressen nichts zu tun hatten. Als Ergebnis hatten wir auf der heutigen GF Sitzung den Datenschutzbeauftragten mit dem vereinbart wurde, in Zukunft bei solchen Themen eng zusammenzuarbeiten.

Bericht GF-Bereich Hochschulpolitik November 2008

Das zentrale Thema der Referatsarbeit stellte im November - wie nicht anders zu erwarten - die Vorbereitung auf die Demo am 12.11. Hierfür haben die Mitarbeiter sich mehr als nur reingehangen sondern ein riesiges Projekt gestemmt. Im Besonderen - aber nicht ausschließlich - war folgendes zu tun.

- Stellungnahme zu den ÄA verfassen
- Pressetermine
- Vorbereitung der VV (PPP, Rede...)
- Plakatieren
- Leichenaktion vorbereiten/durchführen/Presse
- Teilnahme an der KSS-Sitzung in Leipzig (danach abholen der großen Anlage in Leipzig, diese nach DD fahren, im StuRa ausladen)
- ca. 1,5 Mio Telefonate wegen der Demo-Orga, wegen der Probleme, die im Laufe der Vorbereitung so angefallen sind plus nochmal so viele Mails, die zu schreiben waren
- Autos organisieren, diese mit Technik bestücken (die auch zu organisieren war),
Ein- und Ausbau der Technik
- Besorgungen von Materialien für die Technik (Befestigung etc.)
- Mobilisierung in Form von Megaphon-Action auf dem Campus, alle Tafeln im HSZ beschriften, Internetoffensive
- DekanInnen und Schulen angeschrieben/informiert
- FSR-Tour
- Spruchwettbewerb betreut
- OrdnerInnen organisiert
- Plakatmalaktion
- Mobilisierungstexte für die FSR verfasst
- Texte für Website
- Notfallpläne konzipiert für den Fall, dass Abstimmung schon am 12.11. morgens stattgefunden hätten
- ständiger Kontakt nach Leipzig
- Durchführung der Demo
- Sichtung der Arbeit für die kommende Zeit

Nachdem sich der Staub etwas gelegt hatte, haben wir uns Gedanken gemacht

wie es nun weitergehen sollte.

Herausgebildet haben sich folgende Schwerpunkte:

- Klagen gegen das neue Sächs.HSG
- Fortführung der Schultour
- FSR Tour mit dem Ziel in jedem FSR einen Hopo Ansprechpartner zu bekommen um das Informationsmonopol des Referates gegenüber den FSR Strukturen endlich zu beenden und den Informationsfluss zu verbessern
- Zentrales Treffen aller Gremientätigen der Uni
- Wahlordnung
- Hochschulpakt 2020 als Beispiel für die Unterfinanzierung der Hochschulen (Information/ Kampagne)
- Wahlsteine für die Landtagswahl

Bericht Bereich Öffentlichkeitsarbeit September und Oktober 2008

Die folgenden Aufgaben standen für mich in den Monaten September und Oktober an:

- der Erstsemester Film "Wie meistert man sein Studium", eine witzige Einführung für unsere Ersties, wurde konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben. In den letzten 4 Wochen wurde er etwa 3.600 mal online geschaut und hat auch noch eine ganze Menge mehr Leute über die ESE Veranstaltungen erreicht.
- der fertiggestellte Spiritus Rector 2008/2009 wurde über den Campus verteilt, verlinkt beworben und präsentiert. Reaktionen fielen bis dato sehr positiv aus.
- der 2,5 Mio. € Webekampagne der Landesregierung "Pack Dein Studium in Sachsen" wurde mit Presseinterviews kritisch begegnet (Bild)
- für die Mensapetition wurden Flyer, Plakate und Bildschirmanzeigen designed, gedruckt, verteilt usw.
- Im Rahmen der äußerst umfangreichen Demovorbereitungen gabs folgendes zu tun:
 - * Konzeption, Layout, Print der Demoplakate, Flyer, Aufkleber, Banner
 - * Kreieren der Anzeigen für die DVB Monitorwerbung
 - * Design der Mensabildschirmanzeigen
 - * Design Folienvorlagen
 - * die Filme "5 Gründe zur Demo zu kommen" und "Komm zur Demo" wurden konzipiert, gedreht, geschnitten, vertont und beworben.

Hier noch mal der Aufruf an euch, sie auf euren websten einzubetten. Alle Filme gibts auf dem Stura Channel www.youtube.com/studentenrat

- * für die Demowebsite komm-zur-demo.de gab es eine Menge Zuarbeit zu erledigen
- * Hintergrundgespräche und Interviews mit DNN und Caz

- auf der Immatrikulationsfeier wurde der StuRa mit einem Stand repräsentiert/beworben

- für die Unikioskanschreibung wurde die stura website stura.tu-dresden.de/kiosk wiederbelebt, ein Plakat gebaut und die Presse

informiert. Bitte verbreitet die Infos über die offene Ausschreibung auch in euren Gremien!

- mit dem ZDF wurde ein Interview zur Unterfinanzierung der Hochschulen geführt
- mit der Universitätsleitung wurde ein langes Treffen abgehalten: Themen: Studi Verteiler, gemeinsamer Filmwettbewerb, Ausländische Studierende
- auf einem Treffen mit dem AAA wurden grundsätzliche Kommunikationsprobleme, Koordinationsmöglichkeiten und eventuelle gemeinsame Ziele besprochen
- auf Referatstreffen wurden die wichtigsten Ziele und Pläne für das neue Semester festgelegt: Filmwettbewerb, FSR Wahlplakate, Sturzeitung(???), SpiRex, StuRa Website
- für den Filmwettbewerb "Film drehen statt wegsehen" wurden Finanzierungs- und Zeitpläne geschmiedet

In etwa sollte es das gewesen sein. Bei Fragen, jederzeit:
alexander@stura.tu-dresden.de

Rechenschaftsbericht GB Inneres September 2008

GF Finanzen

Der Monat war sehr kurz für den GF Finanzen. Neben den normalen Tätigkeiten über die Semesterferien fiel die Bearbeitung einer großen Anzahl von Semsterticketrückerstattungen an.

Außerdem wurden als letztes die Finanzen der FS Verkehr im Prüfzeitraum WS07/08 SS08 überprüft. Diese wurde erfolgreich beendet. Ebenfalls erfolgte eine Einführung in den Themenbereich Härtefallanträge durch den GF Soziales, da dieser zum 30. September sein Amt niederlegt.

Rechenschaftsbericht Struktur

- Vorbereitung einer StuRa-Sitzung: Unterlagen zusammenstellen und verschicken, Fragen beantworten, Abstimmungszettel (waren sehr viele) vorbereiten und andere Unterlagen drucken
- Durchführung der Sitzung selbst
- Nachbereitung der Sitzung (Protokoll fertig machen, verschicken etc.)
- Abmahnung diverser Fachschaften wegen unentschuldigtem Fehlen (waren wieder erstaunlich viele)
- Schreiben meiner AE-Begründung (hat recht lange gedauert)
- Fragen zur Struktur bzw. zu Abläufen beantwortet (z.B. Rf Gleichstellungspolitik)
- Vorbereitung meines Antrags für StuRa-Sitzung
- weitere StuRa-Anträge bzgl. Satzung entworfen (zwei lagen zur ersten Oktober-Sitzung schon vor, einer kommt noch später)

Rechenschaftsbericht GB Inneres Oktober 2008

GF Finanzen

In diesem Monat fielen zahlreiche Tätigkeiten außerhalb der normalen Aufgaben an. Die Finanzen der FS Psychologie und Medizin wurden erfolgreich geprüft. Da der GF Finanzen einen Überblick über die Probleme der FSR-Finanzer bekommen hat, wurde "Der kleine Fachschaftler" (Infobroschüre für FSR-Finanzer) überarbeitet und gemessen an der Seitenzahl nahezu verdoppelt. Eine Einführungsveranstaltung für die neuen FSR-Finanzer nach den Wahlen ist in Planung.

Interne Probleme mit der AG Integrale könnten bei einem Treffen geklärt werden. Für das Lehrmittelreferat (Mensa Bergstrasse) wurde eine neue Honorarkraft eingestellt und in ihre Tätigkeit eingewiesen.

Das regelmäßige Treffen mit dem Rektorat stand auch wieder an, bei dem u. a. Demonstration, Pressespiegel, Studi Verteiler, Anti-Fremdenfeindlichkeitsfilm. Bzgl. des Studi-verteilers gab es dann noch ein Treffen zwischen der Gf und dem Datenschutzbeauftragten der TUD. Außerdem wurde mit Frau Leuterer Kontakt gehalten, über die vielen Emails über den Studi-verteiler in der letzten Zeit und die weitere Benutzung des Verteilers.

Beim Projekt der Bauingeniere "Spiele_Ort" ist der GF Finanzen in der Jury vertreten und war bei der Auftaktveranstaltung des Projektes.

Härtefallanträge und die Veranstalterhaftpflichtversicherung galt es neben dem Tagesgeschäft noch zu bearbeiten.

Rechenschaftsbericht Struktur

- Rechenschaftsbericht geschrieben
- Ausschreibungen aktualisiert
- Kontaktdaten-Liste überarbeitet
- Protokoll-Vorlagen für Sitzungsvorstand, Ausschüsse & Gf erarbeitet
- Internet-Seite überarbeitet überarbeitet (mit RF Internet zusammen)
- Broschüre "Stura-Einführung" für Neulinge überarbeitet
- weiteren Antrag an den StuRa geschrieben

- "Erstis" beraten (die kommen ständig ins Büro)
- viele Mahnverfahren wegen fehlender Mitglieder bearbeitet
- mehrere schriftliche Abstimmungen betreut
- AE-Änderungswünsche der Verwaltung bearbeitet (Absprachen und Antrag schreiben)

- Vorbereitung StuRa-Sitzungen (waren insgesamt drei Stück): Unterlagen zusammenstellen und verschicken, Fragen beantworten, Abstimmungszettel (waren wieder sehr viele) vorbereiten und andere Unterlagen drucken
- Durchführung der Sitzung selbst
- Nachbereitung der Sitzung (Protokoll fertig machen, verschicken etc.)

- stura-sitzungen (3 mal)
- zwei Sitzungsvorstand-Sitzungen
- zwei Satzung-Info-Veranstaltungen
- Mitgliederversammlung der studentischen Arbeitsvermittlung

Rechenschaftsbericht GB Inneres November 2008

Geschäftsführer Finanzen

In diesem Monat fielen zahlreiche Tätigkeiten außerhalb der normalen Aufgaben an. Mitte November prüfte die Innenrevision der TU Dresden die Finanzen des StuRa des Wirtschaftsjahres 1. April 2007 bis 31. März 2008. Die Prüfung selbst ist abgeschlossen, es müssen allerdings einige Sachen nachbearbeitet werden. Für die Finanzprüfung selbst musste der GF Finanzen noch einen Jahresabschlussbericht inkl. Auslastung des Wirtschaftsplans, Vermögensverlauf und Erklärung der Änderung der Bilanz schreiben.

Im Monat November wurden die Anträge auf Härtefall weiter bearbeitet. Es waren noch sechs Anträge offen. Dem kleinen Fachschaftler (Infobroschüre für FSR-Financer) wurde der letzte Feinschleif verliehen und ging an die FSR-Financer raus. Ein Nachtragswirtschaftsplan wurde dem Plenum zur Beratung vorgelegt.

Zu Beginn des Monats wurde mit Frau Leuterer und dem Datenschutzbeauftragten der TU Dresden bzgl. des Studi-Verteilers gesprochen und über die zahlreichen Emails in der Vergangenheit über diesen Verteiler diskutiert. Frau Leuterer wurde dazu angehalten die Gf des StuRa (und den Datenschutzbeauftragten) nach ihrer Meinung bei kritischen Inhalten in Massenemails zu fragen.

Zur Umsetzung des Film-Wettbewerbes „Film drehen statt wegsehen“ wurde ein Förderantrag geschrieben und bei der Sächsischen Staatskanzlei (Programm »Weltoffenes Sachsen«) eingereicht.

Neben dem normalen Tagesgeschäft und den Semesterticketrückerstattungen wurden die Finanzen der FS Biologie geprüft und nach der Einreichung fehlender Belege abgeschlossen.

Referat Struktur, Sitzungsvorstand

Im November stand folgende Arbeit an:

- das Schreiben des Rechenschaftsberichtes,
- die Aktualisierung der Kontaktdaten-Liste,
- die Betreuung der schriftlichen Abstimmungen,
- die Vorbereitung der StuRa-Sitzungen. Das beinhaltet die Zusammenstellung der Unterlagen und deren Versendung, das Beantworten von Fragen, die Vorbereitung von Abstimmungszetteln und anderer Unterlagen,
- die Durchführung der Sitzung selbst,
- die Nachbereitung der Sitzung (Protokoll fertig machen, verschicken etc.)

- vier Sitzungen des Sitzungsvorstand,
- die Aktualisierung der Internetseite, was insgesamt sehr viel Arbeit war. Nun sind die Seiten der Beratungen, des Servicebüros, der StuRa-Ansprechpartner und des Semestertickets sowie die Antrag-Stellen-Info-Seite aktuell. Bald folgen wird eine Seite über Hochschulgruppen und unsere externen Gremien,
- die Einarbeitung potentieller Nachfolger für den Sitzungsvorstand,
- die Aktualisierung der E-Mail-Adressen, Mailman-Listen usw. in Zusammenarbeit mit der Technik. Das war sehr viel Arbeit und ging noch bis in den Dezember, da es seit Jahren nicht mehr gemacht wurde,
- die Härtefallordnung und die Richtlinie über die Anerkennung von Hochschulgruppen aktualisiert und dem Kanzler zur Kenntnisnahme gegeben,
- die Wahl des StuRa vorbereitet. Dazu gehört unter anderem die Aktualisierung der FSR-Informationen, die Berechnung der Anzahl der FSR-Vertreter, Falten, Eintüten und Verschicken der Formulare und Info-Zettel für jede Fachschaft,
- einen Entwurf einer neuen Finanzierungsrichtlinie geschrieben. Er liegt dem Förderausschuss vor und wird ggf. im StuRa behandelt.

Referat Semesterticket

Ich habe Semesterticketrückerstattungsanträge bearbeitet. Der aktuelle Stand ist der, dass noch drei Widersprüche nicht bearbeitet sind, ansonsten müsste alles, was an Anträgen komplett war, auch bearbeitet sein. Desweiteren habe ich im Rahmen der Sitzungsleitung an den Vorbereitungstreffen jeweils montags teilgenommen.

Referat Technik

Das Referat Technik hat im Monat November die Weiterentwicklung des Herzstückes der EDV des StuRa vorangetrieben und Pläne ausgearbeitet, wie die Serverlandschaft in Zukunft gestaltet werden soll. Maßgebend ist hier einen Sicherheitsstandard zu erreichen, der uns auch weiterhin vom ZIH unabhängig arbeiten lässt, dies betrifft sowohl die Gestaltung der angebotenen Dienste als auch der sorgsame Umgang mit elektronischer Post. Weiterhin wurden in Zusammenarbeit mit Martin Jahnke (RF Struktur) die Verteilerlisten überprüft, da es sich bislang als schwierig erwiesen hat, die tatsächlich Mitglieder von Referaten/Gruppen mit den Verteilerlisten abzugleichen. Für diesen Vorgang soll eine Lösung gefunden werden. Leider hat das Referat Technik den Verlust seines WLAN-Zugangspunktes anzuzeigen sodass derzeit kein Funknetzwerk zur Arbeit im StuRa bereitsteht. Soweit es zum Arbeiten genügt sind in einigen Teilen der StuRa-Baracke die TU-Netze "WLAN/VPN" sowie "eduroam" verfügbar, wobei darauf hingewiesen wird, dass WLAN/VPN nur dann die Daten für niemanden einsehbar überträgt wenn der Nutzer sich zusätzlich in den VPN-Server der TU-Dresden einwählt. Das Netz "eduroam" kann nur mit eingeschalteter Verschlüsselung

genutzt werden.

Rechenschaftsbericht GB Lehre und Studium November 2008

Referat Sport

Im November war einiges los im Hochschulsport. Neben den ueblichen Taetigkeiten (Bearbeitung von FAs, Emails, Gespraechen mit den USZ-Sportlehrern) fand die Sportlerehrung statt. Dabei organisiere ich hauptsaechlich den 2. Teil der Veranstaltung (Sportlerparty) aber auch das Showprogramm.

Zum ersten mal konnte ich im November bei der ADH-Vollversammlung dabei sein. Obwohl man immer wieder Kritik am ADH hoert, fand ich diese Veranstaltung sehr gut. Besonders bei den nicht offiziellen Teilen und beim Treffen der anderen Sportreferenten erfahrt man viel ueber deren Arbeit und bekommt viele neue Anregungen fuer die eigene Arbeit.

Zum ersten mal fanden die Saechsische Hochschulmeisterschaften im Turnen in Dresden statt. Diese Veranstaltung habe ich zusammen mit dem amtierenden Turntrainer organisiert.

Im Oktober fand eine Begehung der Sportanlagen an der August-Bebel-Strasse mit dem Kanzler statt. Darueber wurde danach mit dem Hochschulbeiratsvorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem USZ-Chef und mir diskutiert. Als Studentenvertreter moechte ich nochmal beim Treffen zwischen Kanzler und Stura den Kanzler darauf hinweisen, dass die Studenten eine Entscheidung zum Sportplatz an der August-Bebel-Strasse erwarten. Die TU hat nur diesen einen Schotterplatz, auf dem nicht vernuenftig Sport getrieben werden kann.

Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09

Ausgaben							
Konto	Kontobezeichnung	übrig	Auslastung	HH 08/09	aktueller Stand	September	Oktober
311	Computer u.ä.	1.930,83 €	44,83%	3.500,00 €	1.569,17 €		
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €		
480	Geringwertige Güter	318,75 €	36,25%	500,00 €	181,25 €	57,00 €	
2381	Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck.	k.A.	k.A.	k.A.	50,00 €		
4100	Löhne und Gehälter	31.745,51 €	46,19%	59.000,00 €	27.254,49 €	3.844,49 €	
4111	Honorare	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €		
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	7.077,93 €	41,02%	12.000,00 €	4.922,07 €	465,35 €	
4188	Verteiler für Öffentl.	422,00 €	15,80%	500,00 €	78,00 €		
4189	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	8.735,50 €	65,06%	25.000,00 €	16.264,50 €	2.068,00 €	
4280	Instandhaltung	967,38 €	4,26%	1.000,00 €	42,62 €		
4380	Beiträge	587,95 €	41,21%	1.000,00 €	412,05 €	18,58 €	
4385	Beitrag KSS	1.357,41 €	77,38%	6.000,00 €	4.642,59 €	4.642,59 €	
4801	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €		
4880	Bewirtung	-188,72 €	124,59%	800,00 €	988,72 €		
4880	Reisekosten	1.835,80 €	38,81%	3.000,00 €	1.164,20 €		
4700	Aufwand f. student. Projekte	12.225,11 €	41,79%	21.000,00 €	8.774,89 €	1.099,00 €	
4701	Sportreferat	5.049,83 €	36,88%	8.000,00 €	2.950,17 €	400,00 €	
4706	Öffentlichkeitsarbeit	2.136,73 €	64,39%	6.000,00 €	3.863,27 €		
4707	AG Integrale	1.304,81 €	34,78%	2.000,00 €	895,19 €	473,31 €	
4709	Referat Kultur	25,00 €	95,00%	500,00 €	475,00 €		
4710	Bildung/Hochschulpolitik	1.335,10 €	10,99%	1.500,00 €	164,90 €	34,00 €	
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.868,62 €	16,57%	2.000,00 €	331,38 €	143,27 €	
4714	Soziales	597,60 €	70,12%	2.000,00 €	1.402,40 €	205,20 €	
4750	TUUWI	1.779,06 €	28,84%	2.500,00 €	720,94 €		
4780	STAV e.V.	2.000,00 €	0,00%	2.000,00 €	0,00 €		
4790	Spiritus rector	-109,32 €	101,09%	10.000,00 €	10.109,32 €	9.365,32 €	
4800	Fachschaftsbeiträge	36.933,48 €	43,18%	65.000,00 €	28.066,52 €		
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €		
4910	Porto	90,45 €	9,56%	100,00 €	9,55 €	5,00 €	
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €		
4930	Bürobedarf	643,24 €	19,80%	800,00 €	156,76 €		
4940	Zeitschriften / Bücher	265,55 €	33,81%	400,00 €	134,45 €		
4950	Rechts-/ Beratungskosten	4.834,80 €	46,28%	9.000,00 €	4.165,20 €	1.380,40 €	
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	114,00 €	24,00%	150,00 €	36,00 €	6,00 €	
	Gesamt	128.166,40 €	48,29%	247.750,00 €	119.633,60 €	24.193,49 €	

Ist-Soll-Vergleich Haushaltsjahr 2008-09

Ausgaben						
Konto	Kontobezeichnung	übrig	Auslastung	HH 08/09	aktueller Stand	Oktober
311	Computer u.ä.	1.812,09 €	48,23%	3.500,00 €	1.887,91 €	118,74 €
420	Büroeinrichtung	500,00 €	0,00%	500,00 €	0,00 €	
480	Geringwertige Güter	318,75 €	36,25%	500,00 €	181,25 €	
2381	Zuwendg. Spenden wissensch. /kult. Zweck.	k.A.	k.A.	k.A.	50,00 €	
4100	Löhne und Gehälter	27.035,51 €	54,18%	59.000,00 €	31.964,49 €	4.710,00 €
4111	Honorare	1.500,00 €	0,00%	1.500,00 €	0,00 €	
4130	Gesetzliche Sozialaufwendungen	6.175,71 €	48,54%	12.000,00 €	5.824,29 €	902,22 €
4168	Verteiler für Öffentl.	422,00 €	15,80%	500,00 €	78,00 €	
4169	Aufwendungen für Unterstützung (AE)	6.400,50 €	74,40%	25.000,00 €	18.599,50 €	2.335,00 €
4260	Instandhaltung	957,38 €	4,26%	1.000,00 €	42,62 €	
4380	Beiträge	587,95 €	41,21%	1.000,00 €	412,05 €	
4385	Beitrag KSS	1.357,41 €	77,38%	6.000,00 €	4.642,59 €	
4601	Transportkosten	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4650	Bewirtung	-198,72 €	124,59%	800,00 €	998,72 €	
4660	Reisekosten	1.755,30 €	41,49%	3.000,00 €	1.244,70 €	80,50 €
4700	Aufwand f. student. Projekte	11.751,15 €	44,04%	21.000,00 €	9.248,85 €	473,96 €
4701	Sportreferat	4.894,83 €	38,81%	8.000,00 €	3.105,17 €	155,00 €
4708	Öffentlichkeitsarbeit	2.065,28 €	65,58%	6.000,00 €	3.934,72 €	71,45 €
4707	AG Integrale	1.304,81 €	34,76%	2.000,00 €	695,19 €	
4709	Referat Kultur	25,00 €	95,00%	500,00 €	475,00 €	
4710	Bildung/Hochschulpolitik	-522,49 €	134,83%	1.500,00 €	2.022,49 €	1.857,59 €
4711	Arbeitsgemeinschaften	1.668,62 €	16,57%	2.000,00 €	331,38 €	
4714	Soziales	583,30 €	70,84%	2.000,00 €	1.416,70 €	14,30 €
4750	TUUWI	1.779,06 €	28,84%	2.500,00 €	720,94 €	
4780	STAV e.V.	2.000,00 €	0,00%	2.000,00 €	0,00 €	
4790	Spiritus rector	-127,32 €	101,27%	10.000,00 €	10.127,32 €	18,00 €
4800	Fachschaftsbeiträge	33.833,78 €	48,26%	65.000,00 €	31.368,22 €	3.299,70 €
4900	sonst. Aufwendungen	200,00 €	0,00%	200,00 €	0,00 €	
4910	Porto	90,45 €	9,55%	100,00 €	9,55 €	
4920	Telefon	150,00 €	0,00%	150,00 €	0,00 €	
4930	Bürobedarf	643,24 €	19,80%	800,00 €	156,76 €	
4940	Zeitschriften / Bücher	265,55 €	33,81%	400,00 €	134,45 €	
4950	Rechts-/ Beratungskosten	4.834,80 €	46,28%	9.000,00 €	4.165,20 €	
4970	Nebenkosten des Geldverkehrs	108,00 €	28,00%	150,00 €	42,00 €	6,00 €
	Gesamt	114.123,94 €	53,96%	247.750,00 €	133.676,06 €	14.042,46 €